

Perspektivteam gewinnt Krimi

Regionalliga: HBW 2 besiegt Kronau/Östringen 2 mit 33:32

In einem kuriosen Spiel hat der Balingener Regionalliga-Neuling gestern die SG Kronau/Östringen 2 knapp mit 33:32 (14:13) besiegt. In einer turbulenten Schlussphase behielt der HBW 2 die Nerven.

MARCUS ARNDT

Balingen. Im Duell der Bundesliga-Perspektivteams erwischte der HBW Balingen-Weilstetten den besseren Start: Nach einer Parade von Paul Bar gelang Rene Wismar der erste Treffer und Micha Thiemann legte das 2:0 nach (2.). In der Folgezeit blieb das Team von Trainer Eckard Nothdurft jedoch lange Zeit ohne Erfolg. Die „kleinen Löwen“ nutzten die schwäbische Schwächephase und setzten sich mit einem 6:0-Lauf ab: 6:2 führten die Kurfürster nach dem dritten Treffer des starken André Bechthold und der HBW-Coach zückte frühzeitig die grüne Karte, um sein Team neu einzustellen. Ohne Erfolg: SG-Keeper Maximilian Bender nagelte den Kasten weiter zu – und Kronau/Östringen 2 baute den Vorsprung auf sechs Tore aus (2:8 / 14.). Per Strafwurf beendete Matthias Sto-

cker die HBW-Torflaute (3:8 / 15.). Simon Flockerzie und erneut Stocker verkürzten weiter (5:10), doch entscheidend kam der Aufsteiger zunächst nicht heran.

Obwohl Bar glänzend hielt, die Balingener Abwehr immer besser arbeitete und Nothdurft taktisch alle Register zog – die Löwen lagen weiter klar vorne. Doch der HBW zeigte Moral, holte Tor um Tor auf – und war nach dem dritten verwandelten Siebenmeter von Stocker wieder im Spiel (9:11 / 24). Und die Schwaben machten weiter mächtig Druck: Klaus Schuldt per Konter und Stocker brachten mit einem Doppelpack den Aufsteiger wieder in Führung (12:11 / 28.). Diese konservierte der Neuling: Christoph Foth, der in der Defensive überragend spielte, wurde am Kreis super freigespielt und verwandelte nervenstark zum 14:13.

Auch nach dem Seitenwechsel war es ein offener Schlagabtausch mit leichten Vorteilen für die Balingener, welche sich nun besser auf Bechthold und die Zwei-Kreisläufer-Taktik der Kurfürster eingestellt hatten. Entscheidend setzte sich jedoch keine der beiden Mannschaften ab. Das 17:16 durch Stocker (35.) konterte Michael Abt vom

Kreis. Gegen den überragenden Ex-Rietheimer versuchte die SG offensiv zu verteidigen, doch die Umstellung von Trainer Christof Armbruster griff nicht: Steffen Zank, Philipp Keinath und Schuldt trafen zum zwischenzeitlichen 26:21 – 15 Minuten vor Spielende. Armbruster bat seine Truppe zur Extra-Besprechung an die Seitenlinie. Die einmütige Ansprache des SG-Trainers blieb nicht ohne Wirkung, doch zunächst verteidigte der HBW die Führung bravourös. Es wurde dennoch richtig eng für die Balingener. In einer hochdramatischen Schlussphase hielt der eingewechselte Sven Grathwohl mit drei Klasseparaden die Punkte fest und Flockerzie erzielte Sekunden vor Spielende den 33:32-Siegtreffer.

HBW Balingen-Weilstetten 2: Grathwohl (ab 51.), Bar (1. – 51.), Camovic; Stocker (10/3), Schuldt (8), Keinath (5), Zank (3), Thiemann (3), Flockerzie (2), Wismar (1), Foth (1), Biselli, Wahl, Schlaich.
Spielfilm: 2:0, 4:9, 10:11, 14:13 – 19:17, 25:21, 30:29, 33:32.
Nächstes Spiel: SG LV Leipzig – HBW Balingen-Weilstetten (18. Oktober, 16 Uhr, Sporthalle Brüderstraße).